

**Erasmus Erfahrungsbericht**  
**Università degli studi di Firenze**  
**School of Economics and Business**  
**Sommersemester 2023**

### **Vorbereitung, Wohnungssuche und Anreise**

Im Hinblick auf die Vorbereitung des Auslandssemesters empfiehlt es sich früh genug anzufangen, um nicht unter Zeitdruck, insbesondere im Hinblick auf das Learning Agreement, zu geraten. Hierbei gibt es auf der Seite der Universität Florenz eine Liste aller Kurse der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften und Management die im kommenden Semester angeboten werden. Der Link zu der Liste wird früh genug per Mail geteilt. Man sollte sein Learning Agreement am besten so früh es geht an die Partneruniversität schicken, da das International Office an der Uni in Florenz prinzipiell sehr lange braucht um diese zu unterschreiben und ich musste selbst zweimal nachfragen, um das LA letztlich zwei Monaten nach Einreichen unterschrieben zurückzubekommen. Sollte es dir auch passieren, dass du keine Rückmeldung bekommst, am besten anrufen und nachfragen.

Jeder der sein Erasmussemester in Florenz absolvieren wird, sollte auf jeden Fall frühestmöglich mit der Wohnungssuche beginnen. Es gibt einen immensen Wohnungsmangel in Florenz für internationale Studierende und es gab mehrere Studierende die wochenlang in Hostels bleiben mussten, da sie nichts gefunden haben. Daher würde ich jedem empfehlen früh genug in entsprechenden Facebookgruppen oder auf Sonstigen von der Universität vorgeschlagenen Websites nach einer Unterkunft zu suchen. Darüber hinaus sollte man sich bewusst sein, dass Florenz eine sehr teure Stadt ist und man für ein WG-Zimmer warm mindestens 550€ zahlt, außer man wohnt weit draußen. Als Viertel eignen sich insbesondere Santa Croce oder Santo Spirito. In der Nähe vom Novoli Campus zu wohnen kann ich nicht empfehlen, es ist zwar nah an der Uni aber abends fahren die Trams nur bis Mitternacht und man ist dadurch sehr abgeschnitten vom Zentrum und dem Nachtleben. Ich selbst habe in der Nähe des Duomos gewohnt, was ich selbst sehr praktisch fand, da man zu allem kurzen Wege hat und insbesondere abends unabhängig von öffentlichen Verkehrsmitteln ist. Zur Uni kam man dann problemlos mit Bus oder Tram fahren.

Im Hinblick auf die Hinreise bin ich mit dem Zug gefahren und würde dies jedem, soweit möglich, ebenso ans Herz legen. In Florenz gibt es nur einen sehr kleinen Flughafen und die Flüge sind meistens sehr teuer, sodass die Bahn eine günstige Alternative ist und man unbegrenzt Gepäck mitnehmen kann. Darüber hinaus erhält man dann die Erasmus Green Travel Pauschale von 50€, was ein weiterer Bonus ist 😊.

### **Universitätsalltag**

Zu Beginn des Semesters organisiert das Internationale Büro der Uni einen Welcome Day an dem ein paar allgemeine Infos kommuniziert werden und man die Chance hat ein paar erste Kommilitonen kennenzulernen. An sich ist das Willkommensprogramm aber sehr kurz, sodass man eher selbst die Initiative ergreifen muss, um Leute kennenzulernen und sollte sich da insbesondere an die Erasmusorganisationen vor Ort halten. Bei Fragen steht einem das Internationale Büro stets zur Seite, allerdings werden Anfragen nur sehr langsam bearbeitet, sodass ich jedem empfehlen würde insbesondere bei wichtigen Dingen direkt im Büro auf dem Campus vorbeizuschauen.

Ich studiere International Economics im Master und habe somit ausschließlich Kurse der Fakultät Economics und Management besucht. Ich habe nur 2 Kurse in Florenz belegt, da ich noch Kurse für die Uni Göttingen machen musste und habe dabei History of Economic Thought und Public Economics gewählt. Ersterer Kurs war sehr leicht vom Niveau her, allerdings sehr schlecht organisiert, da der Kurs in Kooperation mit einer amerikanischen Universität vor Ort angeboten wurde, die einen anderen Semesterplan hatte, sodass man quasi verspätet dazugestoßen ist nachdem bereits die ersten fünf Vorlesungen gehalten wurden. So fehlt einem über den Kurs hinweg der rote Faden, da immer zwischen Kapiteln gesprungen wird, und man die Anfänge der Geschichte des ökonomischen Denkens erst am Ende behandelt. Der zweite Kurs Public Economics, war deutlich schwerer und komplexer als andere Kurse. Nach meiner Einschätzung und der meiner Kommilitonen war das Niveau an der Uni in Italien allgemein geringer als in Deutschland, aber bei diesem Kurs trifft dies nicht zu. Wer also etwas Anspruchsvolleres sucht, ist hier richtig. Hier muss aber auch wiedergesagt werden, dass der Kurs etwas chaotisch ist, da es zu manchen Themen Folien gibt und zu anderen nicht. Aber der Professor ist sehr nett und spricht sehr gutes Englisch und hat am Ende des Semesters alle Studierenden zu einem Aperitif eingeladen. Wenn man italienisch lernen möchte, bietet die Uni gratis Intensivkurse an. Hier sollte man aber schnell sein, da die Kurse sehr beliebt sind.

Allgemein muss man sich darauf einstellen, dass an der Universität in Florenz die Dinge deutlich chaotischer und weniger geregelt als in Göttingen ablaufen und es ganz normal ist, dass Profs mal einfach nicht zur Vorlesung erscheinen oder zu spät zur Klausur kommen. Sobald man sich aber einmal daran gewöhnt hat, ist es kein Problem mehr 😊.

## Leben in Florenz

Das Freizeitleben in Florenz hat sehr viel zu bieten. Die Stadt hat viele kulturelle Attraktionen, wie den Duomo, die Uffizien oder die Academia und jeden ersten Sonntag im Monat ist der Eintritt zu sämtlichen Museen frei. Wenn man unter 25 ist, hat man zu allem aber auch dauerhaft einen ermäßigten Zugang von nur 2€ Eintritt pro Museum. Ich kann es insbesondere empfehlen die Uffizien zu besuchen und auf den Turm des Duomos zu gehen, um die tolle Aussicht zu genießen. Letzteres ist zwar etwas teurer (20€), lohnt sich aber. Darüber hinaus gibt es viele schöne Städte in der Nähe von Florenz, wie Siena oder Bologna, die mit dem Zug gut und günstig zu erreichen sind und eine Reise wert sind. Auch nach Rom kommt man in nur 1 ½ Stunden mit dem italienischen Schnellzug.

Die florentinische Küche ist ebenfalls sehr gut. In der ganzen Stadt gibt es viele leckere Restaurants, die gutes Essen zu günstigen Preisen anbieten. Gute Restaurants sind Trattoria Zázá, Osteria de Peccatori, Alla Vecchia Bettola oder Trattoria del Orto. Meistens bekommt man eine sehr gute Pizza oder Pasta schon ab 8€, sodass Essen gehen als eines der wenigen Dinge deutlich günstiger als in Deutschland ist, solange man die touristischen Spots vermeidet. Der Supermarkt ist allerdings deutlich teurer als in Deutschland. Ich selbst war immer in dem Supermarkt an der Uni einkaufen (Coop), da es günstiger war als in die Supermärkte im Zentrum zu gehen.

Um Freunde kennenzulernen, empfiehlt es sich zu Beginn an die Erasmus Organisationen zu halten. Hierbei gibt es insbesondere 3 die sehr aktiv sind und regelmäßig Trips organisieren, dazu zählen ESN, EG und IC. Erstere ist hierbei überwiegend für spanische Studierende, die anderen beiden aber sehr international. Am Anfang des Semesters organisieren diese besonders viele Socializing Aktivitäten von Stadtführungen bis hin zu Kochkursen und man hat so die Möglichkeit sehr schnell viele verschiedene Leute kennenzulernen. Florenz ist eine sehr beliebte Erasmusstadt, sodass sehr viele internationals aus aller Welt da sind und man ganz verschiedene Kulturen kennenlernen kann. Abends empfiehlt es sich insbesondere sich in Santo Spirito oder in Santa Croce aufzuhalten, da es dort sehr

viele tolle Bars gibt und insbesondere Santa Croce ist sehr authentisch, da dort überwiegend Italiener ausgehen.

Ein kleiner Nachteil der Stadt ist, dass sie sehr touristisch ist. Somit muss man sich oft durch Menschenmassen an den Hauptattraktionen drängeln, was manchmal wirklich anstrengend sein kann. Allerdings hat es mein Gesamtbild der Stadt nicht negativ beeinflusst, Florenz ist wirklich wunderschön und eine malerische Stadt.

Zusammenfassend würde ich somit jedem ans Herz legen ein Auslandssemester in Florenz zu absolvieren, da man dort wirklich die italienische dolce vita erleben kann und die italienische Kultur kennenlernen kann.